

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 29.

Montag den 29. Januar.

Ausgabe 9400.

Abohrenpreis
Wertjährlich 1 Thlr. 7½ Rgt.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Rgt.
Jede einzelne Nummer 2½ Rgt.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 9 Rgt.
mit Postbeförderung 12 Rgt.

Insette:
die Spalte 1½ Rgt.
Reklamen unter d. Redaktionsschrift
die Spalte 2 Rgt.

Filiale:
Otto Kiessu, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

1872.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter ⓠ diejenigen durch Losziehung festgestellte Spruchstühle der Haupt- und der Hülfsgerichtswesen für die erste vierjährige Sitzungsperiode des hiesigen Geschworenengerichts bekannt gemacht.

Leipzig, den 27. Januar 1872.

Das Directorium des Königlichen Bezirks-Gerichts befiehlt.

Dr. Rothe.

Spruch-Liste für die erste Sitzungsperiode des Geschworenengerichts zu Leipzig
im Jahre 1872.

Abende	Nr. der Jahresliste	Vor- und Zusammensetzung	Stand und Gewerbe	Wohnort
I. Die Hauptgeschworenen.				
1	158	von Schönberg, Otto	Rittergutsbes. u. Friedm. Ritterg.	
2	107	Gruner, August Paul	Rathmann Röthen	
3	25	von Haug, Theodor August	Geh. Reg.-Rath Leipzig	
4	122	Gutschmidt, Friedrich	Gutsbes. u. Gemeindevorst. Göltern	
5	133	Anger, Heinrich	Rittergutsbesitzer Rausig	
6	134	Winning, Emil	Rittergutsbesitzer Röbel	
7	33	Kelbe, Friederich Wilh.	Haus- u. Rittergutsbesitzer Leipzig	
8	76	von Wissler, Moritz	Rittergutsbesitzer Dölln	
9	105	Geier, Alexander	Bürgermeister Pegau.	
10	31	Dr. phil. Jordan, Max Heinrich	Piloatgelehrter Leipzig	
11	155	Kunze, Otto	Communismus-päd. Gronau	
12	102	von Wiggleben, Oscar	Forstinspector Golde	
13	168	Hörner, Theodor Rob.	Oberförster Schleinitz	
14	21	Höhring, Edmund Osk.	Kaufmann Leipzig	
15	135	Matus, Franz Wilhelm	Wohlbeh. u. Gem.-Kauf. Gaulis	
16	89	Hoffmann sen., Gottbold	Gutsbesitzer Raumhof	
17	151	Glaubnitzer, Carl Robert	Fabrikant Döbeln	
18	24	Hörder, G. Jacob	Kaufmann Leipzig	
19	81	Graichen, Wilh.	Rittergutsbesitzer Röding	
20	178	Steiger, Friedr. Jul.	Rittergutsbesitzer Schmöls	
21	69	Winger, Joh. Christoph	Materialist u. Ortsrichter Schäfels	
22	139	Weißfeld, Ehrenfried	Gutsbes. u. Gemeindevorst. Ballendorf	
23	23	Hässel, Herm. Adolf	Hausbes. u. Buchhändler Leipzig	
24	8	Gengen, Carl Heinr.	Kaufmann Leipzig	
25	111	Roch, August	Kaufmann ausg. ausg. ausg.	
26	64	Voth, Carl Friedr.	Kauf. Plagwitz	
27	26	Hawelsky, Adalbert	Hausbes. u. Kaufmann Pinneberg	
28	62	Weber, Carl Friedr.	Kaufmann Podelwitz	
29	84	Ähring, Wilhelm	Gutsbesitzer Pegau	
30	106	Stedner, Reinhardt	Kaufmann	
II. Die Hülfsgerichtswesen.				
1	3	Bödelmann, Paul Gustav	Kaufmann Leipzig	
2	23	Bleyer, Gustav Carl	Hausbes. u. Kaufmann Leipzig	
3	11	Höngg'sen, Herm.	Hausbes. u. Gutsbes. Leipzig	
4	25	Schindl, Gust. Rob.	Hausbes. u. Vergamensfabr. Leipzig	
5	19	Wann, Aug. Ed. Friedr. Heinrich	Kaufmann Leipzig	
6	21	Reßmann, Carl Heinrich	Kaufmann Leipzig	
7	29	Büdmantel, Adolf	Hausbes. u. Zimmermeister Röditz	
8	6	Neurath, Gustav Julius	Hausbes. u. Pianofortefab. Leipzig	
9	27	Goldmar, Otto Friedr.	Buchhändler Leipzig	
10	20	Wichtke, Heinr. Albert	Kaufmann Leipzig	
11	1	Bärwald jun., H. F.	Hausbesitzer Leipzig	
12	4	Döderlein, Robert	Hausbesitzer u. Kramer Leipzig	

Ein 400jähriger Gedenktag.

Nach dem Urkundenbuch der Stadt Leipzig.

Der 28. Januar 1472 war ein Mittwoch, der zweite, der auf Pauli Belehrung folgte. In diesem

Tag war eine außerordentliche Rathsstiftung angesetzt worden, und es begaben sich zur festgelegten Stunde die Mitglieder nicht bloß des hiesigen Raths, sondern auch die Bürgermeister, Ratsmeister und gewählte Rathsmänner der beiden andern Abteilungen aufs Rathaus in die erst vor vier Jahren errichtete neue Rathäusche.

Das Rathaus von damals war ein ganz anders aussehendes schlichtes Gebäude, als daß im folgenden Jahrhunderte um- und neu gebaute Rathäuse. Es bestand nur etwa aus der kleineren nördlichen Hälfte des gegenwärtigen Baues, jedoch der jetzige Durchgang am südlichen Ende des letzteren sich öffnete. An der Stelle des südlichen Flügels von heute befanden sich in der Tiefe des Raaths einzelne Geschäfte, von denen erst das eine knapp halb Jahr zuvor vom Rath an sich gebracht worden war, das den Tuchmachers gehörende „Haus in Höhe“. Nach des Hauses nachmalige Sterre, die Wahr, stand noch nicht. Es vergingen noch zwei Jahre, ehe der Rath dazu kam, den Namen eines neuen Thurmes „für das Rathaus“ für die Treppen, also neuzum die Scheppen haben heißt, zu beschließen, und zwar zu Ehren der Landesherrn und seiner Stadt, auch um ländliche Bierde und meistlichen Nutzen der Stadt willen, wie es im Rathöbdchluß vom October 1474 heißt.

folgten wir den würdigen Senatoren auf ihrem würdigen Amtsgange. Drei darunter sind die Bürgermeister, welche Jahr um Jahr wechseln. Der zu dieser Zeit amtierende Consul ist Herr Stodart, wie erkennen ihn an der bewaffneten Begleitung durch Stadtschäfe. Diesen Consul waren es erst in letzter Zeit bei Strafe einer Geldstrafe zur Flucht gemacht worden, allezeit

ihre Schwert zu tragen, „wenn sie mit dem Bürgermeister abber zu den hars gehu werden“.

Herr Hans Stodart wurde 1455 von Ratzen nach Leipzig berufen in das Amt eines kurfürstlichen Münzmeisters. Er war jetzt in Trauen. Seine Frau war ihm im vorigen Jahre auf den Kindertag gestorben, Frau Elisabeth, seine „eheleiche Wirthin“ (Stepner).

Der in diesem Jahre neu antretende Bürgermeister ist Herr Ludwig Scheibe, der für das nächste Jahr designierte Consul ist Jakob Thummel (Jacob Thümmler). Nicht als der Letzte findet sich auch Herr Magister Johann Schober, der Stadtschreiber, ein.

An der Treppenhälfte des Rathauses empfängt uns der Spruch:

Haec domus odit amat punit. conservat honorat Nequitiam. pacem. criminis iura. probos.

Die Senatoren begaben sich vor der eigentlichen Sitzung in die Mortencapelle des Rathauses, um dort eine Messe zu hören und sich auf ihr erstes Geschäft würdig vorzubereiten. Der berühmte Geistliche, der bis vor acht Jahren hier gelebt, Dietrich von Bedödorf, ist auf den Bühnesteuhl von Naumburg herüber worden. Sein Nachfolger wird trotz der plötzlichen Provision der hochwürdige Johann Udrigk.

Vor dem Eintritt in die Rathäusche werden die Rathsmänner noch einmal durch deutsche und lateinische Wandprüche an ihre Pflicht gemahnt und aufgefordert, alle Privatschanden draußen zu lassen. „Thut Niemand Gewalt, noch Unrecht und lasst euch genügen an eurem Solo“ ruft der eine, „Fürchte Gott und ehre die Oberheit“ dieser Spruch wendet sich an die Bürger. „Das Gericht wird nicht gehalten den Menschen, sondern dem Herrn, der ist mit im Gerichte“, mahnt eine dritte Inschrift.

Im Sitzungssaale selber, der 1467 vierzehn

Tage vor Weihnachten eingeweiht war, dessen

Decke zu legen dem Rath allein 50 Goldgulden gelosten hatte, predigen mancherlei Sprüche ihr „Memento mori“, wie auch Gemälde des jüngsten Gerichts von den Wänden zu den Gemüthern sprechen. Selbst die Sanduhr auf der Rathstafel redet:

Herr Christ, las uns das Stundlein

zuwohnen zu dem Lobe dein.

Gleichwie der Sand im Stuh behend,

Also mein Leben läuft zum End.

So finden sich Inschriften auf Bibel, Richterstuhl, Richterstab, selbst am „Handschuhs“, der Waschvordringung.“

Als die drei „Räthe“ versammelt waren, eröffnet Bürgermeister Stodart die Sitzung und teilte die Tagessordnung mit. Es ist eine hochwichtige, tief in die Interessen der guten Stadt einnehmende Angelegenheit, über die noch einmal zu verhandeln ist, eine Berufung im Schoße des dreifachen Rathes selbst, die nur durch das Einschreiten der Landesherrn für den Amtsauftrag gelöst worden ist. Zwei Mitglieder des Magistrats, von denen das eine, Herr Hans von Tweritz zweimal Bürgermeister gewesen (1466 und 1469), das andere ein mehrjähriger „Rathsfreund“ war, Tiele Hertwig, sind mit ihren Amtsgenossen in bölen Streit geraten wegen einer Rechnungsablegung. Es ist viel und Großes zum Schaden des Gemeinwesens verablaufen worden; wie der Redner mit Leidwesen geschehen muß, ist „in der Sach... vast und vil vorlempigkeit geschehen.“ Die Sache ist nun von den Landesherrn in die Hände genommen, und wurden beide obengenannte Rathsmitglieder durch diese, Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht, zunächst ihrer beiden Neffen entzogen, nämlich aus dem Rath und vom Schöppenstuhl entfernt, ohne daß, wie das Erkennung der Landesregierung vom 4. November des vorigen Jahres ausdrücklich bestont, dadurch ein Ratel an beide Landesherrn gebracht werden soll.

Die Senatoren fliegen nun Rath, wie man solche Ueberstände („solch gebrochen oder verat“) für läufige Seiten das für allemal unmöglich machen könnte. Wo lag eigentlich die Wurzel des Übel's? Die Verhandlungen drohen sie zu Tute, die doppelte Belastung des Stadtschreibers mit Rath- und Schöppenstuhl.

Und der burgermeister Stodart — sagt nun das Sitzungsprotokoll im Rathsbuch des Archivs im f. Bezirksgerichte zu Leipzig — hat den gründlichen Sachen in gemeinen Worten ergaßt, daß von der Stadtschreiber magister Johann Schober zu gefallen und bei seinem Amt gesetzt hat, es sonne anders nicht geschehen, so ein Stadtschreiber des Rath und auch (auch) der Scheppen warten sollte, es müste vorgeh (Berechtigkeiten) oder vorgeworckelt (Beschlüsse, Nachlässigkeiten) in den dingten geschehen.“

Darauf der burgermeister und dii henn des Rath alle bewegt und das neußiformen eyn worden sind und beslossen, daß hinfür dii Scheppen befreien sollen getestet sein; also daß der Rath hinfürder halten und haben (soll), der dem Rath gemerig und andern nicht, denn des Rath geschaffte warten und noch befehlt (nach Beschl.) der dawomeister des Rath inname und übergabe, und (aus) was just (aus) von Rath wegen not were, beschreiben (auszirecken) sollte, den soll der Rath allenhalben alson vor und also (wie vor und wie) einen Stadtschreiber halten und im (ihm) seinen gewöhnlichen arbeit geben, so sollen die Scheppen auch ihres amptis zu geborlicher zeit warten und vren egen schreiber haben, den woll der Rath dem Scheppenstuhl zu gut alle far L (50) alte so (Sach) geben, doch also daß er dem Rath, den personen des Rath also eyn syndic und (in) latinischen sachen, wo sein not were, gemerig und dinstlich were.“

Der Rathöbdchluß vor 400 Jahren zeigt also die Trennung der Amtser des Stadts und eines Schöppenstreichers fest, ein wesentliches Moment in der Geschichte dieses Amtes. Der Schöppenstuhl und das Schöppenstreichamt haben bis 1835 gedauert, letzteres mitin 363 Jahre. Das Stadtschreiberamt in seiner Selbstständigkeit vollendet das gegen heute sein viertes Jahrhundert!

Den ersten Stadtschreiber dieses reformierten Amtes, Magister Johann Schober, sehen wir 1474 beim nächsten Turnus der drei Bürgermeister und Senatoren selber als Bürgermeister fungieren und dann noch zwei Mal Consul werden, 1477 und 1480.

Der Thomasbürm trug damals eine große Glorie, Gloria hiß sie, wie ihre Schwester. Auf d'cer ersten genannten ist mon eingetragen, Dietrich von Bedödorf, ist auf den Bühnesteuhl von Naumburg herüber worden. Sein Nachfolger wird trotz der plötzlichen Provision der hochwürdige

Johannes Schober als des derzeitigen regierenden Bürgermeisters. Unter seiner zweiten Amtsführung

— 1477 — hatte beide Gloden gegossen „Er Nicolaus Eisenberg“, wie dieser auch die große Nicolausturmhöglöcke 1452 gegossen hatte, die bei der Beschlebung 1633 einen Riß bekam und umgegossen werden mußte.

Unser erster Stadtschreiber von 1472 kam zum Bürgermeisteramt, weil Herr Hans Stodart im Jahre 1474, wo er wieder an der Reihe des Consulats gewesen wäre, seiner Gattin ins Grab folgte, die, wie gesagt, schon 1471 gestorben war (Stepner Nr. 811). Die Grabschrift Stodarts' land sich zu St. Thomä.

Bon 1472 bis 1500 „regierten“ nur fünf Bürgermeister. Im ersten genannten Jahre kam Ludwig Scheibe ans Rad, der bis 1499 noch neunmal an die Reihe gelangt, also zehn Mal in 28 Jahren. Nach ihm wird Jacob Thümmler Consul. Auch er ist bis 1497 im Ganzen neun Mal Bürgermeister. Von Magister Schober wird das Beigängliche bereits angegeben. Magister Johann Wilden (u.), der 1475 Vicekanzler der philosophischen Facultät war (Barnde), in geistlichen Rechten licentiat, tritt 1482 ein. Bis 1500 ist er schon sieben Mal Consul geworden. Nach wird er es noch zwei Mal, 1503 und 1506. Nach Steyner legne er erst 1520 das Beiliche.

Wistling.

Mildensteiner
Kiefernadel-dampfholz, Windmühlenstraße 41,
täglich 5—8. Für Damen 1—4. Separate Abteilung
jedermann. Delikatessen vorzüglich.

(Eingesandt.)

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitspfeile Revalascire da Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50fach in anderem Mitteln spart.

22,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleib-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimme-, Akmen-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Copien gratis und franco gesendet werden. Testificat Nr. 64210. Neapel, 17. April 1862.

Mein Herr! In Folge einer Übertrankheit war ich seit seben Jahren in einem durchbaren Bilde von Abmagerung und Leiden aller Art. Ich war außer Stande zu leben und zu schreiben; hatte ein Blutem aller Arten im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlossigkeit und war in einer steten Herzaufregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Ausgangs der Ruhe ließ; dabei im höchsten Grade melancholisch. Viele Kerze hatten ihre Kunst erschöpft, ohne Ründerung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalascire versucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalascire verhindert das blöde Leid, sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich in den Stand gesetzt, meine geistige Position wieder einzunehmen. Wie ungünstiger Dammsort und vollkommenes Hochachtung Marquise de Brabant.

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pf.

Prospect

zur Begebung von 2500 Actien à 100 Thlr. = Thlr. 250,000
der
Sächsischen
Lederindustrie-Gesellschaft
(vormals Daniel Beck) in Döbeln.

Aufsichtsrath:

1. Die Firma **Philipp Ellmeyer** in Dresden.
2. - - - **Knauth, Nachod & Kühne** in Leipzig.
3. - - - **Götze & Popert** in Hamburg.
4. - - - **Herrmann Schlesinger** in Berlin.
5. - - - **C. F. Förster** in Riesa a. E.
6. Herr **Advocat Carl Speck** in Döbeln.

Direction:

- Herr **Oscar Beck**, technischer Director.
Paul Beck, kaufmännischer Director.

Der täglich wachsende Bedarf der bürgerlichen Gewerbe und des Luxus, sowie die großen Bedürfnisse der Militärverwaltung haben die deutsche Lederindustrie auf eine Höhe gebracht, auf welcher sie die Concurrenz mit dem Auslande, besonders mit Frankreich, nicht bloß verträgt, sondern sogar mit Vortheil bekämpft.

Zu den hervorragendsten Etablissements dieser Branche gehört die renommierte und im Norddeutschland fast ohne Concurrenz stehende Ledermannufaktur und Packledersfabrik der Herren **Beck** (Firma **Daniel Beck**) in Döbeln.

Vor circa 50 Jahren aus bestreitbaren Anfängen hervorgegangen, ist das Unternehmen unausgesetzt erweitert worden, und wird jetzt in Fachkreisen seine Leistungsfähigkeit wie der Welt auf den größten Industrie-Ausstellungen preisgekrönten Fabrikate überstimmend anerkannt.

Mit ihren Betriebsseinrichtungen steht die Fabrik auf der Höhe der Zeit. Die Gebäude sind größtentheils neu und unter Benutzung der rationalsten technischen Erfahrungen erbaut.

Trotz der fortgesetzten Vergroßerung des Betriebes ist die Fabrik, in Höhe des wohlverdienten Rufes ihrer Fabrikate, nicht immer im Stande, allen Aufträgen rechtzeitig zu genügen. Deshalb sind auch jetzt wieder Erweiterungen im Ausbau genommen, für welche das der Fabrik gehörende, unmittelbar angrenzende Areal von über 50 Scheffel — 25 Arsch 34 Quadratkilometer ausreichenden Raum gewählt.

Während der Ausführung dieser Erweiterungsarbeiten wird der Betrieb der Fabrik nicht im Geringsten gestört werden.

Döbeln bietet als Knotenpunkt großer Eisenbahnen die günstigsten Transportverhältnisse.

Am 22. Januar c. ist die genannte Fabrik in den Besitz der bereits konstituierten

Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

übergegangen.

	Thlr. 600,000 entfallen
auf dem Gesamtkapital der Gesellschaft in Höhe von	
aus den Ankauf des Etablissements mit sämmtlichen Gebäuden und Einrichtungen, Maschinen,iodem und lebendem Inventar, mit über	
50 Scheffel Areal und den Kosten der beabsichtigten Erweiterungen	Thlr. 375,000,
Übernahme der vorhandenen Rohstoffe, Halb- und Gussfabrikate u. a.	" 150,000,
Unterweites Vertriebskapital	" 75,000,
	Zusammen Thlr. 600,000.

Nach den vorliegenden Betriebsergebnissen ist, mit Rücksicht auf die beabsichtigten Erweiterungen, die Jahresproduktion auf

250,000 Kalbfelle, 12,000 Ross- und 5000 Rindshäute

zu bringen und läßt sich nach den Büchern der bisherigen Geschäftsführung hieraus, sowie aus dem Erlös der sehr gewinnreichen Nebenbranchen mit Sicherheit für das Gesamtkapital eine Dividende von

mindestens 10 bis 12%

erwarten. Mit ganz besondere Gewähr für die Sicherheit und Rentabilität des Unternehmens darf bezeichnet werden, daß die bisherigen Besitzer mit einer sehr anschaulichen Summe beteiligt bleiben, sowie daß die Herren **Oscar** und **Paul Beck** sich verpflichtet haben, die Geschäftsführung für längere Zeit zu übernehmen.

Das Gesamtkapital zerfällt in

Thlr. 500,000 Stamm Actien,
" 100,000 5% Prioritätsobligationen.

Zusammen Thlr. 600,000.

Dieselben sind sämmtlich fest übernommen.

Hierzu bringt das unterzeichnete Bankhaus für das grösste Publicum im Auftrage des Übernahmevereinigungs-

Thlr. 250,000 in 2500 Actien a 100 Thlr.

Philippe Ellmeyer.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Bezeichnung auf

Stück 2500 = Thlr. 250,000 Actien

Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft

am 31. Januar und 1. Februar c.

In Leipzig bei Herren Knauth, Nachod & Kühne ,	in Leipzig bei der Agentur der Geraer Bank ,
= Dresden bei Herrn Philippe Ellmeyer ,	= Döbeln bei dem Vorschuss- u. Disconto-Verein ,
= bei der Agentur der Geraer Bank ,	= Freiberg bei der Vorschuss-Bank ,
= Berlin bei Herren Moritz Löwe & Co. ,	= Gera bei der Geraer Bank .

2. Bei der Bezeichnung ist eine Caution von 10% in bar oder courshabenden Wertpapieren nach Tageskurs zu erlegen.

3. Im Fall der Überziehung tritt eine verhältnismäßige Reduktion der gezeichneten Beträge ein.

4. Die noch bekannt gemachter Repartition entfallenden Stücke sind vom

15. bis 28. Februar c.

zu vollgültigen Interimscheinen mit 5% Zinsen vom 21. Januar unter Anrechnung der geleisteten Caution bei den Bezeichnungsstellen gegen den entsprechenden Betrag abzunehmen.

5. Für diejenigen Stücke, welche bis zum 15. März a. c. nicht abgenommen sind, verfällt die erlegte Caution.

Loose

der Geld-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins

zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr., (Halbe Loose 1 Thlr.)

Hauptgewinn 15,000 Thlr.,

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Wir bringen zur Kenntnis, daß die Direction der Cöln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft wegen außergewöhnlichen Verkehrs die Lieferfristen (vgl. Abt. B. S. 12 des Bundes-Betriebs-Reglements) für ihren Bahnbereich bis auf Weiteres verdoppelt hat.
Magdeburg, 26. Januar 1872. Directorium.



Schulsache.

Der neue Kursus der hiesigen städtischen höheren Töchterschule beginnt den 8 April c. — Anmeldungen dazu werden von dem unterzeichneten Dirigenten angenommen und entsprechende Bewillungen nachgewiesen. Wennso wird der Organisationsplan der Anstalt auwärtigen Eltern auf Wunsch gern gegeben. Magdeburg, den 19. Januar 1872.

Reitner.

Keine Heilweise bietet so sichere Erfolge

als das von uns in Leipzig eingeführte Rosinabürtchen. Selbst die veralteten Methoden innerlich oder äußerlich haben keinen Eifer zum oder gegenwärtige keine Haltung nach den von mir verordneten Anwendungsformen. H. A. Moltzer, Sternwartenstraße 15, I., Schreibt. 2—4.

Meine Broschüre „Naturheilkunde oder Medizin“ ist in dritter Auflage à 5 Pgr. in allen Buchhandlungen und bei mir zu haben.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,

Leipzig, Gr. Windmühlenstraße 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen
nebst fein polierten und lackirten Bettstellen, Sophos, Ottomane, Gaußen, bequeme Lehnsfüße, hohe und niedrige Kinderstühle sind stets vorrätig und versichert der solider Arbeit billige Preise.

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 18, 3. Etage.

Die bei G. Volz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt") Preis 5 Pgr. ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Etablissements-Anzeige.

Otto Meinhardt, Uhrmacher in Leipzig,

Ecke der Schiller- und Petersstraße, Verkaufshalle Nr. 1,

empfiehlt sein reich assortiertes Lager von Taschenuhren in Gold und Silber (Remontoire ohne Schlüssel), Pariser Pendulen, Regulatoren, Klipp-Nachtwecker und Kuckuhren, Schwarzwälder Wanduhren in jeder beliebigen Größe und Fasson mit einjähriger Garantie, und

versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Reparaturen aller Sorten Uhren werden auf das Pünktlichste und unter Garantie ausgeführt.

Das Dienbles-Magazin

Hornbeam & Gerlach,

Peterstraße 19, Mittelgasse,

bringt sich einem gebreiten Publicum in empfehlende Erinnerung.

Große Auswahl.

Billige Preise.

Masken-Costumes-Leih-Anstalt

von Agnes Schwieger
empfiehlt ihre eleganten und neuen Costumes, so wie seine Dominos, Mönchsputten, Fledermäuse, Beduinen u. einfache Costumes zu billigen Preisen.

Sonst Reichstraße Nr. 33 im Dammhause, jetzt Nicolaistraße Nr. 22, nahe am Brühl.

Eine noble Charakter-Maske ist preiswertig zu verkaufen oder zu verleihen
Karolinenstraße Nr. 2 partire.

Berdauungsflüssigkeit

(Peystinessen)

von Prof. Dr. Liebreich in Berlin empfohlen, im angenehmen Beigeschmaak und besonders leicht wirksam, daß durch diese Essenz der Verdauung des Magens erhöht wird; ferner Bishop-Essenz ic. ist stets vorrätig in sämtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

Cartonnagen-Fabrik-Eröffnung.

Nachdem unsere, für unseren eigenen Bedarf hauptsächlich etablierte Cartonnagen-Fabrik mit Dampfbetrieb vollständig eingerichtet und mit den neuesten und praktischsten Hülfsmaschinen versehen ist, sind wir nicht abgeneigt die contract-mäßige Lieferung von Cartonnagen aller Art für solche Geschäftshäuser zu übernehmen, die einen grösseren Bedarf in denselben haben.

Wir sind gern bereit, Muster gratis anzufertigen und können in Bezug auf Preis, Qualität und prompte Lieferung allen Anforderungen entsprechen.

Es bedarf nur einer schriftlichen Aufforderung, um jede gewünschte Auskunft zu erhalten.

Plagwitz, den 22. Januar 1872.

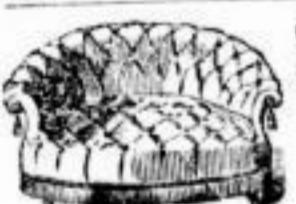
Papier-Kragen-Fabrik
Mey & Edlich.

Kleiderstoffe gut und billig!

Damalter schöne Stoffe für Confirmanden.

Ein hübsches Popeline-Kleid 1½—2 m, feines Alpacca-Kleid 2—3 m, Mohair- und Möppelkleid 2½—4 m, gute Alpacca à Elle 3—4½ m, Umhlaglächer 1½—3½ m, guten Mohair à Elle 6 m, dr. schwer. Yamal, Elle 15 m an, Ranten-Unterröcke 1 m, Mohair-Röcke 2 m, wollene Wallröcke 1½ m, Blousen 1 m, Knabenhabits von 1½ m an.

W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20.



Sophas, Causeusen, Ottomanen, Polster-Lehstühle, Fauteuils
in Mahagoni- und Nussbaumholz.

Bettstellen

in Mahagoni-, Nussbaum-, Eichen- und Birkenholz, polierte und lackirte,

Französische breite Bettstellen
in Mahagoni- und Nussbaumholz; habe der vielen Nachfrage wegen jetzt stets vorrätig und in großer Auswahl auf Lager.

Matratzen

aller Art in großer Auswahl, eigener Fabrik,

Eiserne Klappbettstellen

mit und ohne Stahlfedernmatratzen,

Gardinensimse und Halter

in großer Auswahl.

Solide Arbeit.

Zur Ausführung jeder Art Tapezierer-Arbeit empfiehlt mich gleichzeitig.

Fr. Meyer, Tapezierer und Decorateur,
Theaterplatz 4, 1. Etage, am alten Theater.

Billige Preise.

Elegante Herrencostüme, seine Domino, Fledermäuse, Kuttens, Harlekins verleiht

Louis Wilsenach,

Thomastrichof Nr. 9, 1. Etage.

Maskenzug,

elegant (einmal getragen, Bizeunerin), ist billig zu verkaufen oder zu verleihen Weißstraße 19, 1. Treppe links.

Nelson's Patent

Gelatine Lozenges

find in jeder Beziehung das Vorzugsleiste gegen Halsfeuer, Husten, Halsbeschwerden, sowie ein ausgezeichnetes Mittel für Sänger und alle diejenigen Personen, welche viel und anhaltend sprechen müssen. In Wasser oder Wein aufgelöst eine köstliche Limonade für Kräfte.

In Originaldosen à 7½ m nur allein echt zu haben im Papazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Schramm'scher Thee

in Päckchen à 2 m zu haben Löwenapotheke.

Nervöses Zahnschmerz

wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen à Glacon 6 Pgr.

echt zu haben in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Die gegen Magenkämpf, Verdauungs-

schwäche, Blähungsbeschwerden, Kopfschmerze

rühmlich bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen

Hamburger Magen-Drops sind nur allein

echt à 6 u. 10 m pro Glacon zu haben bei Th. Pfitz-

mann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Cacoigna

(entzöltes Cacaoölver) in vorzüglicher Qualität, unter chemischer Reinheit, sowie Chocoladen und Caco-

Massen in feinsten Qualitäten aus der Dampf-Chocoladen-Fabrik

von Anton Engert in Kitzingen a. Mil.

Zu haben in Leipzig bei Wilh. Wagner,

Universitätsstraße.

Diese Cacoigna ist ein ganz besonderes Stärkungs-

mittel für Rekonvalescenten, für Diabetiker,

welchen der Koffeegenuss unzuträglich ist.

Die Cacoigna ist eine sehr gesundheitliche

und lebensfördernde Substanz, welche die Gesundheit

der Kinder fördert, sie ist ein wahrhaftes

Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Stärke und Kraft der Kinder erhöht.

Die Cacoigna ist ein wahrhaftes Lebensmittel für Kinder, welches die

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 21. bis 27. Januar 1872.

1° Celsius — 0°,8 R. 740 Millim. — 22 Z. 4,04 Par. L.
5 — 4,0 — 750 — 27 - 8,47 —
10 — 8,0 — 760 — 28 - 9,91 —
1 Millim. — 0,443 Par. Lin., 10 M. — 4,433 P. L.
Der mittlere Barometerstand für Leipzig ist 751 M.

Zeit	Barometer in Millimeter reduziert auf 0° C.	Temperatur nach Aquator.	Windrichtung	Windsstärke	Wetter	Beschaffenheit des Himmels.
21.	746,57	- 0,7 0,3	SSW	1 trübe		
21.	748,57	+ 1,0 0,7	SSW	1 bewölkt		
21.	750,37	- 2,5 0,4	0	1 wolzig		
22.	748,87	- 4,2 0,3	080	0-1	bewölkt	
22.	746,83	+ 3,6 1,3	S	1 bewölkt		
22.	745,33	0,0 0,4	S	1 bewölkt ¹⁾		
23.	743,29	- 2,5 0,3	80	1 wolzig		
23.	741,05	+ 1,8 1,4	SS0	1 fast trübe		
23.	739,46	- 1,8 0,4	SO	1 bewölkt ¹⁾		
24.	736,38	- 0,2 0,4	SO	2 bewölkt		
24.	737,41	+ 2,2 0,2	SS0	1 trübe ²⁾		
25.	737,20	+ 1,6 0,4	SO	6-1	trübe	
25.	739,01	+ 3,5 0,5	SS0	1 fast trübe		
25.	740,97	+ 0,8 0,2	S	1 heiter ³⁾		
26.	742,52	0,0 0,4	SS0	1 klar		
26.	744,35	+ 5,7 1,3	SS0	0-1	heiter	
26.	746,75	+ 0,5 0,2	S	0-1	fast klar ⁴⁾	
27.	747,40	- 1,7 0,2	SS0	0-1	heiter	
27.	748,44	+ 2,1 1,1	NO	1 fast trübe		
27.	750,34	+ 1,1 0,1	NO	0-1	trübe ⁵⁾	

1) Reif. 2) Reif. 3) Morgenrot. Mittags einzelne Regentropfen; Nachmittags und Abends Regen. 4) Nachts Regen. 5) Reif.

Herren Kleider werden repariert, gewendet, modernisiert, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Schneider, Petersstr. 28.

Busma, das beste Enthaarungsmittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unerwünschte Haar in wenigen Sekunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu beschädigen. Mit Gebrauchs-Anweisung à 1 Thaler.

Bartwuchserzeugungsscrämme erzeugt durch starke Kräftigung der Bartwurzeln selbst bei ganz jungen Männern im Alter von 16 Jahren einen vollen kräftigen Bartwuchs nach kurzem Gebrauche. Mit Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. Für den scheinlichen Erfolg wird garantiert!
Edmund Bühligen, Leipzig, Brüderstraße 28, part. Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Robert Bühligen, Petersstraße Nr. 2.

Das alleinige Depot von Rob. Sässmich's berühmter Nicinaböhpomade a. Bruno & Büche 5% hat nur Herr C. Albert Bredow im Mauriciannum.

Der berühmte Schweizer Wunder-Haar-Balsam, weltberühmt in seiner Heilung für krause Haare, in Pfund-Gläschen zu 15% ist endlich wieder angekommen. L. Hasenohr, Petersstr. 19.

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.
G. F. Märklin, Markt 16.

Kern-Harz-Seife à 10% gut schäumend und greifend, empfiehlt zu Bunt- und Vor-Wäschchen und als Handseife für Fabrikarbeiter
Otto Meissner, Nicolaistr. 52.

M. Wünsche, Universitätsstraße 5.
Auswahl chirurgischer und tierärztlicher Instrumente.

Bandagen-Magazin, Lager seiner Messer und Stahlwaren, f. s. patent. Schäfer-Messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Rechauds (Speisenwärmer) die erwartete neue Sendung nebst präpar. Rohle ist eingetroffen und hält bestens empfiehlt
Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt.

Sämtliche Steingut- u. Porzellanwaaren empfiehlt Richard Schnabel, Wintergstr. 7.



Die Bißofsfabrik v. W. Voigt, Petersstr. 34 empfiehlt sich an Wiederveräußer 48 fl. für 1 fl.

Nähmaschinen

Rettungs- 12, 13, 14, 15, 20, 25 fl.

Leiter- 1. J. J. Jöller.



Doppelsteppstich 22, 25, 35, 40 und 50 fl.

Garantie. Unterricht gratis.

Garnituren, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, 14 Karat. Gold sind billig zu verkaufen

Reparaturen sauber und schnell

Sternwartenstraße 11 a, II, Nähe des Rosplatzes.

Klemmer, Voronetten, Brillen von 20% off an, Thermometer ic. empfiehlt

O. H. Meder,

Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

Für Wellenleitungen ic. Radelshammer-Gläser, für jedes Del passend, reichlich und sicher

(verschmieren sich nie).

Dutzend 2 Thaler, im Hundert bedeutend billiger.

Oscar Krobitzsch,

Barfußgäschchen 2, II.

Treibriemenlager.

Wein großes Lager

Corsets

à Stück 10% 15% 20% 25% 1 fl. 1½ fl.

1½ fl. 1½ fl. 2 fl. ic.

Wieder- und Leibchen

à Stück 7½% 10% 12½% 15% 17½% ic.

in vorzügl. Farben und accuraten Fabrikate, so wie

Mecaniques

a Paar 2% 3% 3½% elastisch Prima-Sorte,

empfiehlt ich in jedem Paar, weiß und couleur.

M. A. Lorenz,

Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Oberhemden

nach dem neuesten Schnitt

à Stück 27½% 1½% 1½% 1½% 1½% 1½% 2% u. f. w.

Leinene Halbskrägen

à Dutzend 1½% 2½% 3% à Stück 4½% 6½% 7½%.

Shirting-Halbskrägen

à Dutzend 1% 1½% 2% à Stück 2½% 3½%.

Leinene Taschentücher

à Dutzend 1½% 1½% 2% 2½% 2½% 2½% 3% u. f. w.

Shirting-Taschentücher

à Dutzend 22½% 1% 1½% 2% à Stück 2% 2½% 3% ic.

empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz, Hainstraße 22,

dem Hotel de Pologne gegenüber.

Gardinen:

Blauensches Fabrikat!

½ breite à Stück: 43/4 halbe Meter 3 fl.

7½% 1½% à halber Meter 2% 5%.

½ breite à Stück: 43/4 halbe Meter 4 fl.

à halber Meter 3%.

10/4 breite à Stück: 43/4 halbe Meter 6 fl.

20% 7½% ¾ breiten Shirting:

à halber Meter 2% 2½% 3% 3½% 4%.

¾ breite Woll-, glatt und gemustert:

à Stück 1½% 1½% 1½% 2% 2½% 2½% 3% 3½% 4%.

à halber Meter 2½% 3% 3½% 4% 5% 5½% 6%.

empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz, Hainstraße 22,

dem Hotel de Pologne gegenüber.

Neue Kochhaar-, Federn-, Alpen-

gras- und Strohmatratzen, polierte

und lackirte Bettstellen, Sofas,

Ottomanen, Coussins, Lehnsessel,

selbstgefertigt empfiehlt Auf-

polstern v. Möbeln, Matratzen ic.

Pol. Stoffen tapizieren accurat, schnell u. billig

Ernst Schnellenbach, Tapetierer,

Grimm. Straße 31, Hof links.

Bier-Niederlage

Bier-Niederlage

von Gustav Heil, Sainstraße Nr. 2,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus

Böhmisches Bier 1½ fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2½ fl. 1 Thlr.

Bayerisches Bier 1½ fl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2½ fl. 1 Thlr.

Dresdner Waldschlößchen 1½ fl. 1 Thlr. 26 Ngr.

in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden ist in der

Centralstraße Nr. 10 eine Filiale errichtet.



SILBERNE
MEDAILLE.

Federleicht und elegant.

Zöpfe u. Chignons

von luxuriösem Haar, vom ersten nicht zu unterscheiden, à Stück von 20% an.

Adolf Heinrich, Königplatz 5.

Glacé-Handschuhe

vorzüglicher Qualität, reiche Auswahl, bei Michael Weger, Koch Hof.

Zur bevorstehendenaison empfiehlt unser

Lager von

Baumwoll-Strickgarn,

in allen Sorten nur Sollgewicht, darunter die

neuesten Dessin Ringelbaumwolle.

Wilhelmsdorf & Eppler, Ritterstr. 46.

Glacé-Handsche

vorzüglich empfiehlt

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzgässchen No. 2.

Frische Holst. Austern,

von Fass echt engl. Ale vom Fass

Elegante Landauer, neuerer Construction, sowie alle anderen Wagengattungen, vorzüglich oder im Bau
begriffen, in der Kaiserl. Königl. Hofwagenfabrik von
Wilhelm Mengellier Jos. Sohn
in Nürnberg.

Für Banquiers und Capitalisten.

Eine bekannte Exportvier-Brauerei in Bayreuth, vorsichtig eingerichtet, von bedeutender Produktionskraft, mit fester Kundenschaft, günstig gelegen, die größten Ausdehnungen fähig und von preiswerten Rentabilität, würde das Objekt für ein solches Actien-Unternehmen dienen. Der Verkauf würde unter billigen Bedingungen sein. Einrichtung einem Confortium häufig überlassen. Brauerei-Einrichtung wie Inventar im besten Zustande. Restaurante wollen sich unter Nr. V. No. 1275 an die Annoncen-Expedition des Dr. Rudolf Mosse in Hamburg wenden.

Neuherst günstige Offerte!

Für Wirths.

Ein in einer lebhaften Stadt des Süds. Erzeugtes von 8000 Einwohnern gehöriger frequentierter Bahnhof in bester Lage der Stadt (nur zwei am Dritte) soll mit oder ohne Inventar sofort oder später verkaufen werden. Übernahms-Bedingung günstig. Einem fleissamen tüchtigen Betreiber, der sich selbstständig machen will, wird damit eine seltene Gelegenheit geboten. Reflektionen erfahren sofort schriftlich auf Briefe sub E. A. 292. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Eine gute Hypothek von 15,000 ₮ soll sofort oder per 1. April erledigt werden. Adressen sub B. R. Nr. 19 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen ist billig ein taselförmiges Clavier in noch ziemlich gutem Zustande. Neudorf, Seitenstraße 17, L. bei Lehmann.

Eine noch neue, nur aus alfranz. Costüm bestehende kleine Robben-Garderobe ist billig zu verkaufen bei O. Schütte, Koffer, Magdeburg.

Staunend billig!

Bon einer Concordmaschine verschiedene Kleiderstoffe, Gosseline, Doppelleinen u. verschiedene Waren sind billig zu haben Sternwartenstraße 18c, parterre.

Engl. Tibet

in Roth, Blau, Grün zu Wollanlagen billig zu verkaufen Fleischergasse 7, 1. Etage.

Pracht. schwarzer Seidenriß und Taffet in Billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3. Et.

Heine weisskleine Taschentücher u. einige Stück Leinenwand sind billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, III.

Tuchester sind billig zu verkaufen, passend zu Kaderanlagen.

Zu ertragren Grimm'sche Straße 10 parterre.

Billige Meubles!

Große Ausstattungen, sowie einzelne Stücke in Buchbaum u. Mahagoni, auch eine große Auswahl Spiegel sind zu verkaufen Centralhalle part.

Zu verkaufen ist ein gutgehalt. Sophia. Zu m. Mittag 2 Uhr Beige Str. 21, 2. Et.

Eine gr. Tafelkasten mit Tresor u. Schubladen, 1 mittlgr. Geldschrank, 1 kleiner Geldschrank, Konterpane, eins, zwei u. vierstellige Doppelzähler usw. u. vis. 1 pol. Schreibpult mit Papier, Drehstuhl, Briefkasten, Ladentisch, 1 Badtafel mit Sitze, 1 Eisenschrank, 2 Salafoschaks, 1 Mahagoni-Schrank, 1 Mahagoni-Glasbretter, doppeltürige Schubl., Spiegel, eisene, lac, Zähler, große Gaderobe, 1 Fuß-Truhe, schön besetzt, u. dgl. mehr. Berl. Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

NR. 10 Stück schöne Federmatratzen.

Neue und gebrauchte Meubles in großer Auswahl, Sofas, Spiegel und Federbetten verkaufen billig. F. W. Wegner,

Neudorf, Augustengartenstraße 13.

Wheeler-Wilson-Räummaschinen im Preise von 32—40 ₮ mit allen Apparaten seien zu verkaufen, auch werden Reparaturen schnellstens und billigst gesertzt Thalstraße 27.

1 Billard mit Zubehör billig zu verkaufen, Neudorfstraße 5, parterre links.

Hulme — von 2 ₮ bis 60 ₮ in „Wah. u. Eiche“, polit und lachet, „Schreibtische für Schreiber-Kaufleute, Rabagoni-, Rüschbaum- u. a. Möbel-

Verkauf — Kleine Fleischergasse 15. J. Barth.

Reinen weichen Kunden zur gefäll. „Kostnahme“, doch sich mein Geschäft, Elb. u. Berl. v. Möbeln jeder Art u. obig. Artikeln ausser den Messen (nicht mehr Reichsstr.) befindet.

Kleine Fleischergasse 15, J. Barth.

Ein Schaufenster, 4 Ellen 9 Zoll im Lichten hoch, 2 Ellen 6 Zoll breit, mit hölzernem Boden u. vollständ. Verschluß, ab dem Abbruch des alten Georgenhauses zu verkaufen. Nähe bei Hrn. Bauer. Höhler das.

Tischler-Werkzeug-Maschinen.

1 compl. Bandsäge, 1 Fräse-Maschine mit den dazu gehörigen Fräsen, 1 Kreis-Säge mit 3 Blättern, Transmission u. Vorlege, fast neu, sind sehr preiswürdig zu verkaufen.

E. W. Weil, Nicolaistra. 38, Gold. Ring.

Für Tärtler und Niemer ist ein ganz neuer massiver Brähmer Kammertisch zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Schauspielkasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Schauspielkasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Reußschefeld, Sophienstraße Nr. 47.

Ein Steinmetz-Kasten mit Laden, an drei Seiten Glas, welches an jedem beliebigen Fenster von außen angemacht werden kann, 5 Fuß breit, 7 Fuß hoch, 16 Zoll Tiefe, ist sofort billig zu verkaufen.

Gesucht wird eine grüble Schneiderin
Nicolaistraße Nr. 22 im Waffengeschäft.

Noch einige junge Mädchen können sofort das
Schnüren nach den modernsten Schnitten und
Modestichen gründlich erlernen Hainstr. 23, 4 Tr.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das
Schneiden erlernen wollen, Eilenstr. 19, 4 Tr.

„Geübte Weißnäherinnen“, sowie ge-
übte Quastenarbeiterinnen können dauernde
Beschäftigung finden jedoch nicht außerhalb Hause
bei G. Hammer, Rosstraße Nr. 9, parterre.

Geübte Maschinennäherinnen
werden fortwährend zu dauernder und lohnender
Arbeit gesucht. — Fleißige Mädchen können
wöchentlich mehr als 4 Tr. verdienen.

Neumarkt Nr. 19, im Hofe II.

Gesucht werden einige junge Mädchen zum
Räben-Weststraßen Nr. 19, 3 Treppen links.

Eine Mädchens wird zu Papparbeit auf Ausdauer
und guten Lohn geführt bei
Hr. Stroh, Barthels Hof 3. Etage.

Gesucht 1 Kellnerin, Bier auf Rechn., sehr
gute Stelle, sofort. Carl Riehling, Sternw. 18c.

Gesucht: 2 Büffetmädl., 6 pers. Köchinnen,
4 Stub., 18 Dienstm. Steinede u. Co., Gewandg. 1, I.

Gesucht 2 Köchinnen, 4 Jungmädl., 2 Küll.,
1 Küchen- u. 7 Dienstmädchen Magazingasse 11, I.

Gesucht werden eine Köchin, eine Jungmädl.,
ein Mädel s. Alles. Zu erst. Lange Str. 40 p. r.

Gesucht 2 Wirthsh., 3 Kell., 4 Jungl., 2 Bönn.,
3 Wamsell., 10 Köch., 4 Stuben. u. 22 Dienst-
mädchen **L. Friedlein**, Ritterstraße 2, I.

Gesucht: 1 Privat Wirthsh., 1 Kochmamsell.,
4 Privat Köch., 1 s. Jungmädl., 3 Stubenm.,
9 Dienstm. durch **A. Löffel**, Ritterstraße 46, II.

Ein ordentliches, fleißiges, kräftiges, gesundes
Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit ge-
sucht. Von 9 Uhr mit Buch zu melden
Elsterstraße Nr. 46, 1. Etage.

1. Februar wird ein ehrliches fleißiges Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Nicolaistraße 21, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden Rosstraße 13, 2 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und
häusl. Arbeit, guten Lohn, Peterstraße 34 i. Hof.

Gesucht werden zum 1. Febr. ein Mädchen für
Küche u. häusl. Arbeit und ein junges Mädchen
für leichtere Arbeit. Zu melden Elsterstr. 33, III.

Ein älteres verständiges Dienstmädchen, welches
im Stande ist, in einem bürgerlichen Haushalt
selbstständig zu Kochen, sich aber auch willig jeder
anderen Arbeitsumit unterzieht, wird zum 1. März
gegen guten Lohn gesucht. Näherset im Grund-
stück Floßplatz Nr. 29 im Hoffgebäude (sogenanntes
Perronhaus) parterre links.

Gesucht für den 15. Febr. ein fleißiges ordent-
liches Mädchen, welches die häusl. Arbeit verrichten
u. etwas Kochen kann. Mit Buch zu melden Reudnitz,
am Dresdner Thore links, Chausseest. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
findet am 1. März einen Dienst. Zu melden mit
Buch Lehmanns Garten 3. Haus 1. Etage rechts.

Gesucht wird **krankheitshalber** zum
1. Febr. ein reinl. ordentl. Mädchen,
welches alle Haushalt übernimmt. Mit Buch
zu melden Poststraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein junges
reinliches Dienstmädchen Mittelstr. 31, 1 Tr.

Gesucht wird ein kleines gewandtes Mäd-
chen zur Beihilfe der Köchin, welches rechnen u.
nähern kann; es wird denselben die kleinere Küche
zu erlernen geboten, Wintergartenstraße Nr. 11,
Hoffmann's Restauration.

Gesucht wird z. 1. Febr. ein Dienstmädchen.
Von 10 Uhr zu melden Reichstraße 36, 3. Etage.

Zum 1. Febr. wird ein ordentl. Mädchen bei
einer einz. Dame s. Alles gesucht Magazing. 11, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen von
17—18 Jahren z. 1. Febr. Mit Buch
zu melden Häberlestraße 8, Hof 1 Tr. I.

Gesucht zum 1. Februar ein junges Mädchen
für häusliche Arbeit Wahlmannstraße Nr. 1b, II.

Gesucht wird zum 1. n. R. ein an Ordnung
gewöhntes Mädchen Brühl Nr. 56, 4. Etage

Gesucht wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit.
Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8.

Moritzstraße Nr. 20
wird ein Mädchen für Haushalt ge-
sucht. Zu melden bei den Wirthschäftern.

Krankheitshalber wird möglichst oder
z. 1. Febr. ein ehrl., zuverl. Dienst-
mädchen gesucht. Nur mit guten Beug-
nissen zu melden Tauschaer Str. 6 p. r.

Gesucht nach auswärtis ein Dienstmädchen zum
1. Februar. Zu erfragen Eulenkirche 4, 3 Tr.

Ein accurate und fleißiges Mädchen mit guter
Beugnissen verliehen wird zum 1. Febr. für Haush-
arbeit in Dienst gelucht Ritterstr. 21, III.

Gesucht
wird zum sofortigen Eintritt noch auswärtis ein
willigst ehrliches Mädchen, welches gut waschen
und plätzen kann und mit größeren Kindern um-
zugehen versteht. Zu erfragen

Grimmaische Straße Nr. 20, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein
zuverlässiges, nicht zu junges Kinder-
mädchen bei hohem Lohn und guter Be-
handlung.

Zu melden mit Buch Montag den 29. Nach-
mittags zwischen 2—4 Uhr Sophienstr. 22, 2 Tr.

Stellgesuche.

Ein junger Mann in geistigem Alter, in Buch-
föhren und besonders im Cassenwesen
erfahren, mit s. Referenzen, sucht Stel-
lung als Buchhalter, Cashier, Lagerist u. c., am
liebsten in einer Fabrik. Werthe Adressen
sub Chiffre F. B. 9 in die Königl. Expedition
der Leipziger Zeitung erbeten.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren sucht hal-
digste Stellung als

Lagerist

gleichwohl welcher Branche u. erbitte sich Ofer-
ten unter R. R. 166 in der Expedition dieses Blattes.

Volontär.

Ein wissenschaftl. gebildete junger Mann wünscht
als Volontär in einer Brauerei einzutreten.

Gef. Ofertern unter A. K. sind abzugeben in
der Insolaten-Annahme Hainstraße Nr. 21.

Personal jeder Branche, männl. u. weibl.,
wird gehoben Herrschaften kostengünstig befördert
durch Steinede & Co., Gewandg. 1, I.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht per
1. April Stellung als Aufseher, Wote
oder Wierverleger. Gef. Franco. Ofertern
unter J. E. 192, an die Herren Haasen-

stein & Vogler in Leipzig erbeten.

Ein erst kürzlich militärfrei gewordener Mann
sucht zum 1. Februar Stellung als Wartshälter.
Zu erfragen Peterstraße Nr. 28, 4. Etage links.

Ein ordentliches, fleißiges, kräftiges, gesundes
Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit ge-
sucht. Von 9 Uhr mit Buch zu melden
Elsterstraße Nr. 46, 1. Etage.

1. Februar wird ein ehrliches fleißiges Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit gesucht
Nicolaistraße 21, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen
für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Rosstraße 13, 2 Tr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und
häusl. Arbeit, gute und häusliche Arbeit gesucht

Gesucht werden zum 1. Febr. ein Mädchen für
Küche u. häusl. Arbeit und ein junges Mädchen
für leichtere Arbeit. Zu melden Elsterstr. 33, III.

Ein älteres verständiges Dienstmädchen, welches
im Stande ist, in einem bürgerlichen Haushalt
selbstständig zu Kochen, sich aber auch willig jeder
anderen Arbeitsumit unterzieht, wird zum 1. März
gegen guten Lohn gesucht. Näherset im Grund-
stück Floßplatz Nr. 29 im Hoffgebäude (sogenanntes
Perronhaus) parterre links.

Gesucht für den 15. Febr. ein fleißiges ordent-
liches Mädchen, welches die häusl. Arbeit verrichten
u. etwas Kochen kann. Mit Buch zu melden Reudnitz,
am Dresdner Thore links, Chausseest. 5, 1. Etage.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
findet am 1. März einen Dienst. Zu melden mit
Buch Lehmanns Garten 3. Haus 1. Etage rechts.

Gesucht wird **krankheitshalber** zum
1. Febr. ein reinl. ordentl. Mädchen,
welches alle Haushalt übernimmt. Mit Buch
zu melden Poststraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Febr. ein junges
reinliches Dienstmädchen Mittelstr. 31, 1 Tr.

Gesucht wird ein kleines gewandtes Mäd-
chen zur Beihilfe der Köchin, welches rechnen u.
nähern kann; es wird denselben die kleinere Küche
zu erlernen geboten, Wintergartenstraße Nr. 11,
Hoffmann's Restauration.

Gesucht wird z. 1. Febr. ein Dienstmädchen.
Von 10 Uhr zu melden Reichstraße 36, 3. Etage.

Zum 1. Febr. wird ein ordentl. Mädchen bei
einer einz. Dame s. Alles gesucht Magazing. 11, I.

Gesucht wird ein junges Mädchen von
17—18 Jahren z. 1. Febr. Mit Buch
zu melden Häberlestraße 8, Hof 1 Tr. I.

Gesucht zum 1. Februar ein junges Mädchen
für häusliche Arbeit Wahlmannstraße Nr. 1b, II.

Gesucht wird zum 1. n. R. ein an Ordnung
gewöhntes Mädchen Brühl Nr. 56, 4. Etage

Gesucht wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit.
Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8.

Moritzstraße Nr. 20
wird ein Mädchen für Haushalt ge-
sucht. Zu melden bei den Wirthschäftern.

Krankheitshalber wird möglichst oder
z. 1. Febr. ein ehrl., zuverl. Dienst-
mädchen gesucht. Nur mit guten Beug-
nissen zu melden Tauschaer Str. 6 p. r.

Gesucht nach auswärtis ein Dienstmädchen zum
1. Februar. Zu erfragen Eulenkirche 4, 3 Tr.

Ein accurate und fleißiges Mädchen mit guter
Beugnissen verliehen wird zum 1. Febr. für Haush-
arbeit in Dienst gelucht Ritterstr. 21, III.

Gesucht
wird zum sofortigen Eintritt noch auswärtis ein
willigst ehrliches Mädchen, welches gut waschen
und plätzen kann und mit größeren Kindern um-
zugehen versteht. Zu erfragen

Grimmaische Straße Nr. 20, 2. Et.

Für nächsten 1. April wird in der
Nähe des Dresdner und Thüringer
Bahnhofs, an der Promenade, ein meh-
rezentes Kontor (1 oder 2 Stuben)

ohne Lagerräumlichkeit

zu mieten gesucht.

Ofertern mit Preisangabe unter
E. E. 1872 in der Expedition dieses
Blattes niedergelegen.

Gesucht

wird von Osterre an für ein Topaziergeschäft eine
Werkstätt, Adressen unter H. T. bittet man
im Hamburger Keller, Golshahngässchen Nr. 1,
niedergelegen.

Eine helle trockne Werkstatt wird zu mieten ge-
sucht. Adr. Z. L. an die Expedition d. Blattes.

Zu Osterre wird eine mittlere Wohnung u. fl.
Werkstatt gesucht. Adr. bitte unter S. H. in der
Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine 1. Etage, 450 ft , Bankhoffstraße,
ist von Osterre an zu vermieten durch
das Localcomptoir von Wilhelm Kro-
bitzsch, Waisenhausgässchen 2, 2. Etage.

Eine schöne 2. Etage, nahe am Markt,
ist zu 500 ft von Osterre an als Ge-
schäftsräume zu vermieten durch das
Local-Comptoir von Wilhelm Kro-
bitzsch, Waisenhausgässchen 2, 2. Etage.

Zu verm. Osterre oder Johannis hohes elegan-
te Wohnungen v. 400—1200 ft in Nähe des Rothen-
thals, d. d. Wohnungen in Nähe der Bahnhö-
fe, d. Börse, Bors., d. Local-Compt. Zu niederge-
legen.

Zu vermieten ist sofort ein großes un-
mebliertes Zimmer mit sep. Eingang
Zu melden Auenstraße 11, 3. Etage.

Eine unmeblierte Stube mit Kochofen ist zu
eine oder zwei ordentliche Frauenspersonen solen
zu vermieten. Näherset Schonefeld, neu 1. Aufl.
2. Gasse vorletztes Haus links 1 Treppen.

Ein geräumiges unmebliertes Zimmer ist zu
vermieten in Wagizingasse 17, 1. Etage (2 Tr.).

Ein freundl. und sein mebliertes Wohn-
und Schlafzimmer ist möglich oder später mit Sohn
und Saal, sofern vorher 1. Et. 15. II.

Ein gut meubl. Garconlogis, in der Nähe der
Prom., ist zu verm. Erdmannstr. 1, 3 Tr. t.

Zu verm. 1. Febr. an 1—2 Herren eine
meubl. St. u. R. & M. S. u. H. S. Turnerstr. 1, 3 Tr.

Unständig meublierte Stube u. Schlaf-
zimmer für 1 oder 2 Herren, ruhig u. frei ge-
legen, S. u. H. S. sof. oder 1. Et. Gledest. 7. I.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten
Alte Amtshof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten 1 separ. meubl. Stube in
Herrn Höhe Straße 6, im Hof, 3. Et. links.

Zu vermieten ein hübsches Zimmer in
Herrn Weststr. 55, II, r., Eingang kleine Gek.

Zu vermieten ist sof. für Herren ein nek.
Zimmer Salzgässchen Nr. 6, 2 Treppen.

